



VOM HANDBALLPROFI ZUM E-COMMERCE SPEZIALIST

Mare Hojc war 15 Jahre Profi-Handballer, auch bei Bregenz Handball. Die größten Erfolge feierte er in der Champions League mit Bregenz, bei der Europameisterschaft mit der österreichischen Nationalmannschaft und in der 1. Deutschen Bundesliga.

Heute führt er AN Digital: die "Erste E-Commerce Agentur spezialisiert auf Unternehmen, die über ihren Webshop an Millennials (geb. 1980-1995) verkaufen".

Wie kamst du zum Handball?

Ich komme aus einem kleinen Dorf in Slowenien und Handball war dort die einzige Sportart, die auf einem Profi-Level und in der 1. Liga gespielt wurde. Ich bin so gestrickt, dass ich mich immer mit den Besten messen (und gewinnen) möchte und so war dann Handball für mich die logische Wahl.

Wie war deine Zeit bei Bregenz Handball?

Mit einem Wort: schön und erfolgreich :) Wir haben fast alles gewonnen, was zu gewinnen war. In meinem zweiten Jahr haben wir sogar nur 2 Spiele in der ganzen Saison verloren. Scherzhaft meinte man dann im Verein, dass sie uns bald die Punkteprämie nicht mehr zahlen können, wenn es so weitergeht.

Wir waren österreichischer Meister und wir haben erfolgreich in der Champions League gegen die besten Spieler der Welt gespielt. Ich schaue sehr gerne zurück auf diese Zeit. Es war auch ein Mitgrund, warum ich nach Bregenz zurückgekommen bin und mit meiner geliebten Partnerin Patricia eine Familie

gegründet habe. Wir haben zwei wunderbare Kinder, Niklas und Lara, und wir sind eine glückliche, sportliche Familie. So wie ich es mir immer gewünscht habe.

Was waren deine sportlichen Höhepunkte?

Zweifacher Meister mit Bregenz Handball mit einer klaren Überlegenheit. Im zweiten Jahr bei Bregenz wurde ich von allen Trainer der Liga als bester Spieler gewählt - das hat mir sehr viel bedeutet. Champions League mit Bregenz zu spielen, wo ich in der Vorrunde sogar der dritt-erfolgreichste Torschütze aller Mannschaften der Champions League war. Eines von den großen Zielen in meiner Karriere war, bei einer Europameisterschaft zu spielen. Deswegen war es perfekt, als mir das Land Österreich die Staatsbürgerschaft angeboten hat, so konnte ich bei der Heim EM 2010 spielen. Nur jemand, der es erlebt hat, kann sich vorstellen, wie es ist, eine Europameisterschaft in deinem eigenen Land, vor deinem eigenen Publikum zu spielen. Die Stimmung, die Hymne, die Atmosphäre... da bekomme ich heute noch Gänsehaut, wenn ich mich daran erinnere... ein Wahnsinnsgefühl. Es machte einfach Spaß, mit top Mitspielern wie Viktor Szilagy, Roland Schlinger, Niko Marinovic, Vytas Ziura, Lucas Mayer und anderen zu spielen. Und das unter der Führung von einem der besten Handball-Trainer der Welt, Dagur Sigurdsson. Das waren die wahren "Magic Moments." Ich habe auch gegen mein größtes Handball-Vorbild Ivano Balic gespielt, der als "Michael Jordan" des Handballsports in die Geschichte eingegangen ist. Und ich habe nach dem Spiel auch ein paar Bier mit ihm getrunken und Spaß gehabt - solche Momente bleiben dir für immer.

Warum hast du so früh mit Handball aufhören müssen?

Nach Bregenz bin ich mit Niko (Nikola Marinovic) weiter nach Balingen in die 1. deutsche Bundesliga gegangen. Das war mein Traum, seit ich 7 Jahre alt war. Später ist auch Roli (Roland Schlinger) zu uns gestoßen und es war echt lustig zu dritt. Leider habe ich mich nach ein paar Monaten an der Schulter schwer verletzt. Ich habe über 1,5 Jahre mit der Verletzung gekämpft und versucht, zurückzukommen. Ich habe meine Schulter auch zweimal operieren lassen. Leider ohne Erfolg. Dann stand ich vor der Wahl: weiterspielen, aber nicht mehr Welt-Klasse-Level. Oder aufhören. Für mich hat schon immer nur Top-Performance gezählt, deswegen war meine Entscheidung klar. Schwierig, aber klar. Wie das Leben eine Tür zumacht und eine andere aufmacht, habe ich dann schnell meine neue Leidenschaft gefunden, in der ich Weltklasse werden wollte: E-COMMERCE.

Du bist jetzt als Unternehmer sehr erfolgreich, wie waren die ersten Schritte?

Schon während meiner Handball-Karriere habe ich im Jahr 2006 mit meinen zwei Brüdern ein E-Commerce Unternehmen „THE Nutrition“ gegründet, das Nahrungsergänzungsmittel für Sportler vertrieben hat. Später haben wir noch die Technologie in Belgien eingekauft und eine eigene Produktion aufgebaut, damit wir über die gesamte Vertikale die Qualität und Verläss-

lichkeit unserer Produkte sichern konnten. Wir hatten damals 15 Geschäfte und einen starken Webshop. Dort habe ich "learning-by-doing" gelernt, wie man für E-Commerce Performance-Marketing machen muss, um online erfolgreich zu verkaufen. Unsere Zielgruppe waren die Millennials, deswegen kenne ich diese Zielgruppe sehr gut. Zudem bin ich auch selber ein "Millennial". Die Firma gibt es heute noch und sie ist einer der größten regionalen E-Commerce Player in dieser Nische. Ich habe als Teilhaber meine Anteile verkauft und bin operativ ausgetreten, da ich mir neue Herausforderungen suchen wollte. Ich habe seitdem ein weiteres E-Commerce Unternehmen aufgebaut und wieder verkauft und seit ca. 3 Jahren mache ich das, wofür ich am meisten Leidenschaft habe und was ich am besten kann. Ich leite die Firma AN Digital: die "Erste E-Commerce Agentur spezialisiert auf Unternehmen, die über ihren Webshop an Millennials (geb. 1980-1995) verkaufen"

Was genau macht AN Digital?

Wir sind spezialisiert auf E-Commerce Unternehmen, die ihre Produkte online an Millennials verkaufen. Ganz einfach gesagt: Wenn du einen Online-Shop hast (B2C / B2B) und deine Kunden zwischen 25 - 40 Jahre alt sind, dann können wir dir helfen, mehr zu verkaufen und dadurch mehr Gewinne zu erzielen. Unser Fokus sind Online Kanäle wie Google SEO, Google Ads, Amazon, Social Media Performance-Marketing und Conversion Optimierung. Die wichtigsten Kanäle, wenn du Produkte online verkaufen möchtest. Wir setzen stark auf einen strategischen Ansatz, der uns die Richtung und Rahmenbedingungen angibt und diesen setzen wir dann um. Testen, messen, lernen, optimieren und wiederholen. Unsere Herangehensweise ist es, mit den geringsten Kosten einen Kanal / Ansatz zu testen und schnellstmöglich festzustellen, ob und wie es funktioniert und ob es sich lohnt, weiterhin in diese Richtung zu gehen und zu investieren - nach dem Lean-Startup Prinzip. Das machen wir alles, bevor zu hohe Kosten entstehen. Wir machen keine Print-, Radio-, Fernsehwerbung, Direct Mailing usw.

Was würdest du jungen Firmengründern raten?

So wie im Sport: Visiere dein Ziel an und bleib dran. Als ich 7 Jahre alt war, habe ich mich gefragt, wo die besten Handball-Spieler der Welt spielen. Man sagte mir: in der 1. deutschen Bundesliga. Meine Entscheidung war gefallen. Mit 27 Jahren habe ich meinen Vertrag in der 1. deutschen Bundesliga unterschrieben. 20 Jahre lang habe ich nie aufgehört, daran zu glauben und darum zu kämpfen. So kann man jedes Ziel im Leben erreichen.

Dein Sohn ist ja in deine Fußstapfen getreten?

Ja. Ich bin sehr stolz. Ich gehe fast zu jedem von seinen Trainings und es ist eine Freude, ihn dort zu sehen. Ich hoffe, dass Handball etwas ist, was uns für immer verbinden kann. Aber vor allem wünsche ich ihm, dass er seinen Weg findet. Einen Weg, der ihn glücklich macht, egal was sein Papa, seine Mama oder andere sagen. Dann bin ich auch glücklich.